Verein der Heimatfreunde Beetzendorf e.V. 2001

Zeitschrift des
Vereins der Heimatfreunde
Beetzendorf e.V.
Nr. 58 - Ausgabe I / 2022

# Der Heimatfreund

www.heimatfreunde.de

*Platane von 1733 an den Resten der Burgmauer*

## Bee-merkt

*(dt)* Seit Dezember letzten Jahres liegt das Rahmenkonzept für unseren Park, in Auftrag gegeben bei der Firma Hortec aus Berlin, der Gemeinde vor.
Am Abend des 9. Juni stellte Landschaftsarchitektin Christa Ringkamp in einer öffentlichen Veranstaltung den interessierten Bürgern und Gemeinderatsmitgliedern die Ausarbeitung vor.
Nun hat unsere Gemeinde für die nächsten 20 Jahre eine Grundlage für die Planung der Arbeiten im Park.
Der älteste Baum in unserem Park ist eine Eiche, die 1649 gepflanzt wurde. Die älteste Platane steht an den Resten der Burgmauer und wird auf 1733 datiert und die ältesten Sumpfzypressen stehen etwa in der Mitte der Allee und sind 1782 gepflanzt worden.

**Aus dem Inhalt:**

Jahreshauptversammlung am 26. Februar

Oster-Aktivitäten

Müllsammelaktion

Kinderfest

100. Geburtstag von Ursula Ihme

Nachruf Christa Zeplin

## Jahreshauptversammlung am 26. Februar

*(dt)* Die Situation erlaubte es und wir konnten „pünktlich“ unsere Jahreshauptversammlung abhalten. 22 Mitglieder erschienen am 26. Februar um 14.00 Uhr im Gemeinderaum der Katholischen Kirche. Alle wurden tagesaktuell negativ auf Corona getestet und los ging es.

Der Rechenschaftsbericht war sehr umfangreich. Dadurch, dass die Gesunde Region jetzt auch Bestandteil unseres Vereines ist, gab es noch mehr zu berichten.

Von Januar bis April 2021 verkauften wir unsere Jahreskalender, schippten Schnee von den Dachböden des Hauses und des Stallgebäudes, tauten eingefrorene Wasserleitung in Küche und Bad auf, bereiteten die Bepflanzung von Tiedges Ecke vor, ließen die Kindergartenkinder selbstgestaltete Ostereier an die Kornelkirsche hängen, versteckten zu Ostersonntag gefüllte Nester auf der Parkwiese und riefen für unsere Gesunde Region Beetzendorf zu einem Logo-Wettbewerb auf.

Auch in der Freistraße 13 tat sich sehr viel. Wir bekamen von der Gemeinde 6.000 Euro Zuschuss genehmigt, der Hof wurde neu gepflastert, in Schlafzimmer und Wohnzimmer der Ferienwohnung kam neuer Lehmputz an die Wände, Schaukelpferd, Kaufmannsladen und die Fahne vom Radfahrclub in einer neuen, von der Volksbank gesponserten Vitrine fanden ihren Platz in der Ausstellung. Im April wurde das Dach neu gedeckt.

Von Mai bis August bepflanzten wir Tiedges Ecke, der Sieger des Logowettbewerbs wurde gekürt und wir konnten im August endlich unseren ersten Klönnachmittag und auch unser Hoffest mit nachgeholter Jahreshauptversammlung veranstalten.

In der Freistraße bekam unser Unterstand auf dem Hof ein neues Flachdach und der Abstellraum im Stall wurde fertig ausgebaut.

So war am 5. September zu unserer Feier zum 20-jährigen Bestehen dann auch alles tiptop.

Im Anschluss luden wir zu Klönnachmittagen, bereiteten den Hörspaziergang im Park vor, veranstalteten das 2. Ruinenkonzert, dekorierten den Bereich um unser Ortsschild am Mühlenteich herbstlich und weihnachtlich, veranstalteten einen Subbotnik im Park, organisierten das Pflanzen einer Weihnachtstanne und gaben 1.400 Euro Spendengelder der Volksbank für Werbeartikel mit der Gesunden Region Beetzendorf aus.

Unser Stallgebäude bekam neue Ausstellungsstücke, in der Ferienwohnung gingen die Elektroarbeiten weiter, die Fliesen im Bad wurden fertig verlegt und die Wände des Unterstandes auf dem Hof wurden mit Lehm geputzt.

Das Parkfest und der Adventsmarkt rund um die Kirche fielen auch 2021 dem Coronavirus zum Opfer.

Auf den Rechenschaftsbericht folgten der Finanzbericht von Eike Klask und der Bericht der Kassenprüfer (Gerd Beyer). Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Dann stellte sich Vereinsmitglied Enrico Lehnemann den Anwesenden als Bürgermeisterkandidat vor.

Das Kaffeeetrinken wurde vorgezogen, da die Nusstorte von Heimatfreundin Rita Hort zu schmelzen drohte. Sie mundete vorzüglich, wie auch der von Brigitte Schulz gebackene Zuckerkuchen. Danach wurden Vorschläge zum Arbeitsplan benannt.

Folgende Aktionen wurden geplant:

- Klönnachmittage ab März wie gehabt an jedem ersten Montag des Monats
- 16. März: Vortrag (in Kooperation mit Sieben Linden): Möglichkeiten und Potentiale der Agroforstwirtschaft
- Zwei Arbeitseinsätze im Vereinshaus 18./19.3. und 22./23.4.
- Müllsammelaktion
- Osternester verstecken für Suchaktion am Ostersonntag, Osterschmuck mit den Kindern im Park und rund um das Ortsschild am Mühlenteich
- Subbotnik, wenn der Park vom großen Sturmholz befreit ist
- Beteiligung am Parkfest
- Flohmarkt

- Ruinenkonzerte
- Beteiligung an den Feierlichkeiten zu 90 Jahre Stölpenbad
- Beteiligung an den Feierlichkeiten zu 75 Jahre Gymnasium
- Hoffest und Mitgliederversammlung im Sommer
- eventuell Pellkartoffelessen, Buchlesung, Kräuterwanderung
- Beteiligung an Adventsmarkt und Turmblasen

Die Vorschläge wurden angenommen.
Heimatfreundin Heidi Finger teilte mit, dass sie im Park auf ihre Kosten und im Namen des Vereines einen Silberahorn pflanzen ließ.
Heimatfreund Stefan Althoff regte an, den Verlauf der Burganlage auf dem Boden mit Steinen kenntlich zu machen, um eine bessere Vorstellung von der Größe und dem Verlauf der Burgmauer zu ermöglichen und im Park Lehrtafeln zu heimischen Pflanzen und Tieren aufzustellen. Ein Spielplatz und ein Kaffeepavillon würden den Park sehr aufwerten.
Nachdem die Vorsitzende offiziell die Versammlung geschlossen hatte, leerte sich der Raum nur zögerlich. Alle anwesenden Vereinsmitgleider genossen es, sich endlich einmal wieder in diesem Rahmen unterhalten zu können.

## Sturm im Februar

*(dt)* Im Februar fegten innerhalb einer Woche gleich drei Stürme über uns hinweg. Viele Bäume hielten ihnen, geschwächt von der Trockenheit der letzten Jahre, nicht stand.
Allein in unserem Park I fielen ihnen mehr als 20 Bäume zum Opfer.
Vier fielen in den Langen Teich, manche brachen auf drei Meter Höhe einfach ab und wieder andere kippten einfach um, mit den Wurzelballen aus der Erde gerissen.
Da half nur schweres Gerät. Deshalb war der Park vom 26.2. bis zum 12.3. für Besucher gesperrt. Große Stapel Holz lagen auf beiden Seiten des Parkes und auch im Innenbereich ist noch viel zu tun.
Leider fiel auch der Mammutbaum dem Sturm zum Opfer.

## Schmücken der Kornelkirsche

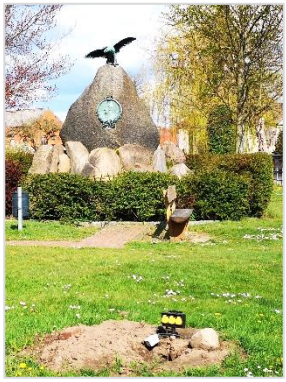
*(dt)* Am 12. April gingen die Hortkinder zur Kornelkirsche im Park, um ihre Osterbasteleien an ihr zu befestigen.
Da im unteren Bereich im letzten Jahr viele Äste abgeschnitten wurden, hatte ich eine Leiter mitgebracht, von der aus die Kinder auch die etwas höheren Äste erreichen konnten. Anschließend bewegte sich die gesamte Truppe zum Mühlenteich und schmückte dort die um das Willkommen-in-Beetzendorf-Schild stehenden, noch kahlen Büsche.
Es machte allen sichtlich Spaß und die Basteleien erfreuten bis in den Mai hinein.

## Osterdeko am Mühlenteich

*(dt)* Zwei Tage nachdem die Hortkinder mit dem Schmücken am Mühlenteich begonnen hatten traf ich mich mit Doreen Fäseke und ihrer Tochter Jette, um die Osterstimmung am Teich zu komplettieren. Sie hatten viel gebastelt sowie Kalkeier, Steine und Ostereier bemalt. In Kombination mit frischem grünem Moos, Heidelbeeren und Birkensträuchern war die Deko perfekt.
Zwei Wochen später bekamen wir aus Jeeben von Familie Milbrodt gelbe und blaue Stiefmütterchen geschenkt.

Diese pflanzten Christel Rosenbaum und ich als „ukrainische Fahne“ vor die Dekoration.
Jette bemalte ein Schild mit der Forderung nach Frieden, wodurch die Ecke noch mehr zum „Hingucker“ wurde.
Auch die Pflanzen an Tiedges Ecke kommen langsam aus ihrer Komfortzone und die im Herbst eingesetzten Frühblüher überbrückten die „kahle Zeit“ sehr gut.

Zu erwähnen ist noch, dass unsere Adventstanne leider nicht angewachsen ist und wieder entnommen werden musste.
Ein neues Exemplar wird im Herbst eingesetzt. Das versprach uns Jürgen Jünger.



## Ostereier suchen am Ostersonntag

*(dt)* Kurz vor unseren geplanten Osteraktionen fragte ich bei der Gemeinde an, ob es nicht möglich wäre, bis zum Karfreitag die Parkwiese so von Geäst und Holz zu befreien, dass ein Begehen, sprich ein Osternestsuchen, möglich ist.
Es hat geklappt und wir konnten die 20 von Brigitte Schulz geflochtenen Nester auf der Parkwiese verteilen und füllen. Dazu traf ich mich am Ostersonntag morgens um halb acht mit Christel Rosenbaum, damit dann ab um zehn gesucht werden konnte. Und es wurde gesucht und auch gefunden.
Am Ostermontag waren noch vier Nester ohne Inhalt auf der Wiese zu finden, alle anderen hatten hoffentlich jemandem Freude bereitet.

## Arbeitseinsätze in der Ferienwohnung

*(dt)* Bei der Jahreshauptversammlung beschlossen wir, an zwei Wochenenden die Arbeiten in unserer Ferienwohnung voranzubringen.
Am 18. und 19.3. zum ersten Termin kamen mir Stefan Althoff und Katharina Theuer zur Hilfe. Wir klebten Deckenleisten und strichen Wände.

Am 22. und 23.4. halfen Roswitha Wieck, Anke Herms sowie Eike und Steffen Klask. Wir strichen Wände, putzten Fenster, räumten auf und legten Laminat in Schlafzimmer, Wohnzimmer und Flur. Da ich noch nie Laminat gelegt hatte, ließ ich es mir von Hartmut Dorfschmidt zeigen, der mit mir zusammen dann auch bereits den Fußboden im Schlafzimmer verlegte.

Auch die Türen sind eingebaut und an die Höhen angepasst. Das erledigten Wolf Berlin und Hans-Joachim Schulze an zwei Vormittagen. Herzlichen Dank für die Hilfe.
Die Sanitärinstallationen im Bad sind fertiggestellt. Hagen Meitzner und Olaf Matthias spendeten ihre Zeit und halfen uns damit sehr.
Auch die Elektrik macht weiter Fortschritte. Heimatfreund Guido Marks hat schon einige Stunden seiner Lebenszeit in unseren Räumen gelassen.
Hauptbaustelle ist nun noch die Küche, aber alles in allem sind wir seit Februar ein großes Stück vorangekommen und hoffen sehr, dass wir noch in diesem Jahr die ersten Gäste in unserer Ferienwohnung begrüßen können.

## Klönnachmittage

*(dt)* In diesem Jahr begannen wir bereits im März mit den Klönnachmittagen. Während die ersten beiden Termine noch im Innenraum stattfanden, konnten wir im Mai die „Freiluftsaison“ eröffnen.
Natürlich waren auch alle neugierig, wie weit die Arbeiten in der Ferienwohnung fortgeschritten sind.
Frisch gebackener Kuchen, Kaffee mit und ohne Koffein und zu jedem Termin ein anderes Thema, zu dem ich aus unseren vielfältigen Unterlagen vorlese, machen jedes Treffen besonders und anders.

## Eröffnung Soundwalk

*(dt)* Im letzten Heimatfreund berichtete ich von unserem Hörspaziergang durch den Beetzendorfer Park. Die Texte wurden fertig geschnitten, die Schilder für die sechs Stationen gedruckt und aufgestellt und auch auf der Homepage BeeDorf.de kann man ihn sich anhören.

Im Februar eröffneten wir mit den Stationspaten, dem Aufnahmeteam und einigen Kindern offiziell unseren Soundwalk. Das MDR-Radio Stendal war mit dabei und die wegen Corona leider nur wenigen Kinder hatten ihren Spaß.

Gleich in der ersten Woche stand immer jemand an den Schildern. Auch ganze Familien mit Großeltern, Eltern und Kinder hörten sich die Beiträge vor Ort an.
Aus unserer Sicht ist das Projekt gelungen und lässt sich sicherlich auch noch ausweiten.

## Bürgermeisterwahl am 6. März

*(dt)* Am 6. März war Beetzendorf aufgerufen, einen neuen Bürgermeister zu wählen.
Lothar Köppe kandidierte nicht noch einmal und so wurde es spannend, denn wir hatten diesmal die Wahl zwischen zwei Kandidaten.
Es galt zu entscheiden zwischen Nadine Sczyslewki aus Beetzendorf, Mutter dreier Kinder, Vorsitzende des Elternkuratoriums des Beetzendorfer Horts und Berufsschullehrerin in Stendal und Enrico Lehnemann, wohnhaft in Groß Gischau, Vater und Pflegevater dreier Kinder, Gemeinderatsmitglied und Gemeindearbeiter.
Es wurde richtig Wahlkampf betrieben, mit mehreren Vorortterminen und Fragestunden.
Da wir Enrico seit Jahren von der gemeinsamen Arbeit in der Gesunden Region Beetzendorf und als Mitglied im Heimatverein kennen, erhielt er vermutlich auch die Stimme vieler unserer Vereinsmitglieder.

Leider lag die Wahlbeteiligung nur bei 42,6%, d.h. mehr als die Hälfte interessierte es nicht, wer neuer Bürgermeister wird.
Am Abend des 6. März stand dann fest: mit 60,2% der gültigen Stimmen wurde Enrico Lehnemann für die nächsten sieben Jahre zum Bürgermeister von Beetzendorf gewählt.
Am 7. Juli wurde er inzwischen auch offiziell als Bürgermeister vereidigt. Wir bedanken uns beim bisherigen Bürgermeister Lothar Köppe für die Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister für unseren Ort und unsere Region.

## Müllsammelaktion am 26. März

*(dt)* Am 26. März riefen wir zur Müllsammelaktion im Ort und in den umliegenden Dörfern auf.
Die Beteiligung war nicht gerade überwältigend, aber es wurde trotzdem so viel Müll zusammengetragen, dass es wirklich beschämend für unseren Ort ist. Da gibt es Mitbürger, die ihre vollen Kaffeefilter und Zigarettenkippen am Bahnhof über den Zaun in die Gegend kippen, Mitbürger, die Tüten mit gebrauchtem Katzenstreu oder vollgesch... Windeln unter Bäumen ablegen und Mitmenschen, die alle Umverpackungen, wenn sie leer sind, an Ort und Stelle fallen lassen.
Deshalb sprachen wir im Vorfeld auch die Schulen an, sich an dieser Aktion zu beteiligen - und sie sammelten fleißig. Die Schüler des Gymnasiums gingen die ganze Woche vor dem Termin durch den Park Müll sammeln und auch die Schüler der anderen Schulen sammelten in ihrem Umfeld. Der Park war sauber.

Das Gymnasium beabsichtigt, diese Aktionen in Abständen zu wiederholen, da die Schüler durch den Park zur Sporthalle gehen.
Um den Bahnhof herum fanden wir den meisten Müll.

Besonders viel Platz nahmen die vielen leeren Flaschen ein. Von Schnapsflaschen über Bierflaschen waren es vor allen Dingen Pfeffi-Flachmänner, die in Unmengen aus Büschen und von Rasenflächen gesammelt werden mussten.
Das Bestücken des Glascontainers dauerte über eine Stunde.

## Scheck von der Sparkasse

*(dt)* Zum Ende des Jahres 2021 sammelte die Sparkasse Beetzendorf für ihre Kalender Spenden für unseren Verein.
Am 20. Mai 2022 übergaben zwei Damen der Filiale, Regina Zurleit und Susanne Kleinau, uns offiziell den Scheck über die Summe von 340 Euro.
Natürlich zeigten wir Ihnen auch unser Heimathaus, die Ausstellungen, den Hof, den Stall und auch die Fortschritte in der Ferienwohnung.
Sie waren begeistert und wollen in naher Zukunft noch einmal zu uns kommen und dann auch ihre Kollegin aus Klötze mitbringen.

Es ist wichtig, dass die Personen, die über Spendengelder entscheiden, nicht nur das Stück Papier mit dem Antrag und der Objektbeschreibung vor sich haben, sondern sich selbst ein Bild machen können, gerade weil wir doch noch die eine oder andere Baumaßnahme vor uns haben.
Herzlichen Dank an die Sparkassenmitarbeiter und natürlich an die Menschen der Region, die das Spendenglas füllten.

## Kaffee- und Kuchenverkauf bei der Abschlussveranstaltung LandKultur

*(dt)* Das EU-geförderte Programm von „Landkultur“ brachte uns drei Jahre lang zusätzliche Kulturveranstaltungen in unseren Ort und unsere Region. Es gab viele interessante Aktionen in diesem Rahmen: Parkspaziergänge mit unterschiedlichen Themen, Tanzaufführungen, Ortsführungen, Interviews mit „betagten“ Beetzendorfer Bürgern, die in Bild und Ton vom offenen Kanal in Salzwedel aufgenommen wurden und und und. Alle Aktionen in den drei Jahren aufzuzählen, wäre hier unmöglich.
Wir haben sehr profitiert von diesem Projekt und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei Nicoletta Geiersbach, die drei Jahre lang alles koordinierte.
Besonders erfreulich ist, dass die Zusammenarbeit mit dem Ökodorf Sieben Linden in dieser Zeit eine andere Qualität erreicht hat. Das Ökodorf ist nicht mehr das Dorf im Dorfe, sondern kommt in das Dorf hinein. Die Berührungspunkte werden immer vielfältiger.
So war es auch sehr schön für uns, dass wir zu diesem Anlass Kaffee und Kuchen gegen Spendengelder für unseren Verein anbieten konnten. Es war ein schöner Nachmittag mit vielen freundlich gestimmten Menschen, die Hunger auf frisch gebackenen Kuchen hatten und sich sehr für unsere Gesunde Region Beetzendorf interessierten.

## 100. Geburtstag von Ursula Ihme

*(dt)* Unser ältestes Vereinsmitglied ist Ursula Ihme in Degenbach. Sie wurde am 30. April 100 Jahre alt und beging ihren Ehrentag im Kreise der Familie.
Bis zum Ende des letzten Jahres wohnte sie noch in ihrer eigenen Wohnung in Stuttgart. Nach einer überstandenen Coronaerkrankung war sie aber so geschwächt, dass sie vom Krankenhaus nicht mehr nach Hause zurückkonnte. Nun wohnt sie in einem Seniorenheim und wie sie mir am Telefon berichtete, arbeitet sie mit ihrer Physiotherapeutin daran, das Bett wieder verlassen zu können.
Von den 100 Jahren verlebte sie ihre Kindheit als Tochter des Vermessers Walter Peters in Beetzendorf. Sie wurde 1922 im Schloss I geboren und wohnte später mit ihrer Familie in der Dorfstraße 1 bei Herrn Geffers.
Viel Zeit verbrachte sie im Park und da ihre Eltern mit der Familie von Dr. Steffens befreundet waren, wuchs sie mit den Steffens-Mädchen gemeinsam auf. Später verzogen sie nach Salzwedel.

Viele Fotos und Berichte über unseren Ort stammen aus der Korrespondenz mit ihr.
Wir wünschen ihr, dass sie ihr Ziel, das Bett verlassen zu können, erreicht und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

## Werbeartikel Gesunde Region Beetzendorf

*(dt)* Das Logo unserer Gesunden Region und auch deren Homepage BeeDorf.de, die immer weiter gefüllt wird, soll bekannter werden.
Deshalb ließen wir, gesponsert mit Geldern der Volksbank, Werbeartikel herstellen.
Sechs Geschäfte erklärten sich bereit, unsere Werbeartikel und dazugehörige Spendendosen aufzustellen. Im Schuhgeschäft von Torsten Tanne, dem Blumenladen von Andrea Starke, in der Bäckerei Freund und der Poststelle vom Zweiradservice Hennicke in der Freistraße 2 in Beetzendorf sowie im Hofladen in Jeeben bei Familie Milbrodt konnte man zuerst Tassen mit zwei Motiven erwerben.
Sehr schnell waren die Tassen mit der Kirche vergriffen, so dass nur noch einige wenige Exemplare mit der Sumpfzypressenallee zu erhalten sind. Einkaufsbeutel und auch die neuen Postkarten mit sieben Beetzendorfer Motiven sind aber noch reichlich vorhanden. Wir denken darüber nach, weitere Werbeartikel herstellen zu lassen und für unsere Zwecke zu verkaufen.

## BeeDorf-Kinderfest „beegeisterte“ Klein und Groß

*(ce/sk)* Am 1. Juni 2022 gab es zum Kindertag für die Kids in und um Beetzendorf Performance und Mitmachstationen rund um die Beetzendorfer Burgruine.
Los ging es mit einer Gesamtperformance aus Musik, Tanz und Pantomime, bei der die Künstler*Innen aus dem Ökodorf Sieben Linden die Kinderschar an verschiedene Orte im Beetzendorfer Park mitnahmen. Nicoletta Geiersbach (Pantomime), Silke Tisner (Theater), Sophie Willert (Tanz) und Marc André Klotz (Musik) verzauberten ihr Publikum als Krähen, Adlige und Waldgeister.
An verschiedenen Stationen konnten die Kinder danach mit den Beetzendorfer Hortpädagogen Vogelmasken basteln und töpfern, am Stand unseres Vereins Ringelblumen einpflanzen und Blühmischungen mixen oder ihre Sinne beim Barfuß-Parcours der Beetzendorfer Kinderkirche testen. Das Team der 90 Grad GmbH aus Rohrberg hatte einen Niedrigseilgarten aufgebaut, auf dem die Kinder ihre Geschicklichkeit und Kletterkünste ausprobieren konnten. An einer großen Werkbank schnitzte der Immekather Tischler Holger Schwerin Glücksbringer zum Mitnehmen mit den Knirpsen. Zudem hatte das Team vom Rittergut an der Bever einen Stand aufgebaut, an dem die Kinder mit Armbrust und Weinkorken auf Büchsen zielen konnten.

Doch ohne die vielen Sponsoren und das Projekt LandKultur wäre so ein Fest nicht möglich gewesen, denn außer Speisen und Getränken sollte alles an diesem Tag für die Kinder kostenfrei sein. Wir bedanken uns daher besonders herzlich bei den Firmen JACKON, BioHeizkraft, Fahrschule Wilmerstaedt, Kummert\Stock, Vitasprosse, Adler-Apotheke Beetzendorf und Sebastian Boczek. Zudem danken wir der Gemeinde Beetzendorf sowie der Freiwilligen Feuerwehr Beetzendorf, die uns mit Strom, Toilette und Sitzgelegenheiten tatkräftig unterstützt haben.

## Nachruf Christa Zeplin

Unsere liebe Mutter und Oma Christa Zeplin, geborene Schulz, ist am 10. Mai friedlich von uns gegangen. Geboren und aufgewachsen in ihrem Elternhaus in der Lindenstraße, heiratete sie hier 1948 Rudolf Zeplin und bekam 1950 ihre erste Tochter. Es zog sie nach Hamburg, wo ihre zweite Tochter 1960 zur Welt kam. Ihrem Beetzendorf blieb sie bis zuletzt verbunden und bereicherte mit ihrer wundervollen Art hier in ihrem Garten das Leben ihrer drei Enkel. Sie wurde stolze 94 Jahre alt.
Wir vermissen sie sehr und werden sie nicht vergessen.

Nico Scharfe

**Impressum:** Zeitschrift des Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf e.V., Auflage: 100 Stück, erscheint zweimal jährlich
**Autoren:** Doris Tepelmann (dt), Carina Emig (ce), Steffen Klask (sk) **Druck:** Steffen Klask
**Redaktion und Gestaltung:** Doris Tepelmann, Steffen Klask **Fotos:** Vereinsarchiv, Doris Tepelmann, Astrid Zürcher, Carina Emig
**Kontakt:** Doris Tepelmann, Humboldtstr. 4, 38489 Beetzendorf, Tel.: 039000 351, E-Mail: info@heimatfreunde.de
**Bankverbindung:** Verein der Heimatfreunde, Volksbank eG Südheide - Isenhagener Land - Altmark, IBAN: DE 34 2579 1635 0050 5994 00